

**Erziehungskonzept im Rahmen der Ganztagsbetreuung
JüL**

Ziele	Maßnahmen
<p><u>Aufbau und Stärkung der Selbstwertgefühls</u></p> <p>Jedes Kind fühlt sich geborgen.</p> <p>Kennen wichtiger persönlicher Daten</p> <p>Jedes Kind kann ausdauernd, kreativ und mit Freude spielen.</p>	<p>Zuwendung geben, Empathie freundliche, positiv stimmende Atmosphäre schaffen (Hier: Raumgestaltung; Mimik und Gestik der Erzieherinnen);</p> <p>Eingliederung in die neue soziale Gruppe für Lernanfänger leichter gestalten;</p> <p>Kinder üben das Benennen persönlicher Daten (Name, Adresse, Telefonnummer)</p> <p>Unterschiedliche Spielmaterialien anbieten und in angemessener Weise einführen; Räumlichkeiten und Zeiträume zum Spielen zur Verfügung stellen; AG-Angebote mit den Kindern besprechen; Teilnahme an Wettbewerben; Präsentationsmöglichkeiten schaffen;</p> <p>Gemeinsame Begleitung des Projekts „Wortstark“</p>
<p><u>Eigenverantwortung stärken</u></p> <p>Sorge um die eigene Person entwickeln</p> <p>Vielfältige Alltagserfahrungen machen</p>	<p>Hygienemaßnahmen einhalten bzw. vermitteln, altersgemäße Pflichten für die Gruppe übernehmen, auf Pünktlichkeit achten, auf angemessene und saubere Kleidung achten;</p> <p>in Zusammenarbeit und Absprache mit der Klassenlehrerin Erlebnisebenen außerhalb des schulischen Rahmens eröffnen: Ausflüge, Erkundungen im Kiez, Einkäufe, Backen usw.</p>

<p><u>Sozialkompetenzen erwerben und festigen</u></p> <p>Die Schüler wenden altersangemessene Konfliktlösungsstrategien an. Sie akzeptieren die Verschiedenheit der Gruppenmitglieder.</p>	<p>Sich auch in der Gruppe angesprochen fühlen, zuhören; Umgangsformen erlernen und anwenden, Regeln erarbeiten und einhalten Raumdienste übernehmen (Aufräumarbeiten, Tischdienste, Pflanzenpflege u.ä.); Raumgestaltung besprechen und umsetzen Feste vorbereiten und durchführen;</p> <p>Unterstützung bei der Findung von Lösungsmöglichkeiten Einbindung der Konfliktlotsen; Verhaltenstraining nach ETEP; Begrüßungsrituale üben, Angemessenes Verhalten gegenüber Erwachsenen üben, auf Einhaltung von Distanz gegenüber Fremden achten, Gleichberechtigung der Geschlechter einhalten</p>
<p><u>Ernährung</u></p> <p>Die Kinder achten auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.</p> <p>Die Kinder essen in ruhiger Atmosphäre und halten die Tischregeln ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kleine Obstmahlzeiten anbieten - Spiele durchführen - Gemeinsames Kochen, Backen - Erkennen und Benennen von Obst und Gemüse - Tägliche Einnahme einer gemeinsamen warmen Mahlzeit <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsames Essen im Gruppenraum - konstante Tischordnung - leise Gespräche mit den Tischnachbarn
<p><u>Hygiene</u></p> <p>Die Kinder waschen sich regelmäßig vor dem Essen, nach dem Spiel auf dem Hof und nach der Toilettenbenutzung die Hände. Die Kinder spülen die Toiletten nach deren Benutzung. Die Kinder haben besonders während der Erkältungszeit Taschentücher bei sich. Die Kinder putzen ihre Zähne regelmäßig. Die Kinder tragen passende und praktische Kleidung sowie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Gespräche zur Aufklärung über die Bedeutung der hygienischen Maßnahmen - Erinnerung/Kontrolle <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche mit den Kindern

<p>passendes Schuhwerk. Im Schulgebäude tragen die Kinder Hausschuhe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Elterngespräche - Informationen während der Elternversammlungen - Täglicher Aufenthalt im Freien, auch bei schlechtem Wetter
<p><u>Bewegung und Entspannung</u></p> <p>Die Kinder bewegen sich ausreichend, wenden verschiedene Bewegungsformen an wie laufen, rennen, hüpfen, balancieren usw. Sie kennen und wenden einfache Entspannungsspiele an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsspiele anbieten - Entspannungsphasen planen - Tägliche Bewegung im Freien - Turnhallennutzung - Spielplätze außerhalb des Schulgeländes benutzen - Schwimmbadbenutzung (Therapiebad in der Gustav-Meyer-Schule) - Ruhezeiten und -zonen schaffen - Nutzung des Psychomotorikraums - Fahrradwerkstatt und –training nutzen

Klassen 4 bis 6 (ergänzend und aufbauend auf JüL)

<p><u>Aufbau und Stärkung der Selbstwertgefühls</u></p> <p>Die Kinder planen und nutzen ihre Freizeit sinnvoll.</p>	<p>AG-Angebote regelmäßig nutzen Angefangenes in angemessener Zeit beenden</p>
<p><u>Eigenverantwortung stärken</u></p> <p>Die Kinder können sich die Zeit einteilen. Sie halten die Essenzeiten ein.</p>	<p>auf Pünktlichkeit achten Umgang mit der Uhr festigen</p>
<p><u>Sozialkompetenzen erwerben und festigen</u></p> <p>Die Kinder werden sich ihrer Vorbildwirkung gegenüber jüngeren Schülern bewusst und verhalten sich entsprechend.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer und Erzieher sind Vorbilder - Erlernte Kompetenzen zur Konfliktbewältigung werden gefestigt und ergänzt. - Pädagogische Fachkräfte der Kooperationspartner werden eingesetzt (Kotti e.V., Fahrradwerksatt, Soziale Gruppe von familie e.V.)

<u>Ernährung</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme am Mittagessen - Planung der Essenzeiten der einzelnen Gruppen in der Mensa, um die Anwesenheitszeiten zu vieler Gruppen zu vermeiden und so eine relativ ruhige Einnahme der Mahlzeit zu ermöglichen. - Kochkurs der Sarah-Wiener-Stiftung - Gemeinsames Kochen von Gerichten, Planung und Einkauf der Zutaten - Aufklärung über Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe
<u>Hygiene</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche über Körperhygiene und wettergerechte Kleidung
<u>Bewegung und Entspannung</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgestaltung und gemeinsame Planung der Freizeit - Aufklärung über mögliche Unfallgefahren - Sport- und Freizeitangebote außerhalb der Schule erkunden und kennenlernen - Nutzung der AG-Angebote an der Schule - Bewegungsmöglichkeiten in den Tagesablauf einplanen - Organisation von Turnieren - Nutzung des Psychomotorikraums